

Michael Pohl (Berliner Domorganist i.R.)
Bahnhofstr.29 , D-06526 Sangerhausen , Tel.: 03464 260865

Vogtländischer Orgelbau
Herrn
Orgelbaumeister
Thomas Wolf
Herlasgrüner Straße 9a
08491 Limbach / Vogtland

Sangerhausen, d. 24.09.2012

Sehr geehrter Herr Wolf,

die von Ihnen rekonstruierte/restaurierte Johann Christop Gottlob Donati - Orgel in der Schloßkapelle zu Lichtenwalde war für mich ein freudiges Erlebnis. Es ist Ihnen etwas sehr Schönes gelungen, für mich ist besonders die Synthese zwischen Historismus und heutigen musikalischen Ansprüchen genügendem Instrument bemerkenswert. Diese Synthese ist ja heutzutage keine Selbstverständlichkeit-leider .

Die Manualtrakturen spielen sich sehr angenehm und arbeiten genau , es kommt alles so wie man es haben will.

Historische Pedalklavaturen werden durch die wenig oder gar nicht eingeschobene Lage und die schnabelförmige Form der Obertasten wohl immer ein Problem sein (vor allem für große und alt und unbeweglich gewordene Leute).

Die Manualkoppel spielt sich für mein Gefühl mit vertretbarem Kraftaufwand , daß sie zu schwer geht - wie an anderer Stelle behauptet - konnte ich nicht feststellen.

Die Disposition ist ja nicht alltäglich, die Besetzung des II.Man. mit je zwei 8^c und 4^c Registern und 1^c dürfte eine Novität sein.

Die Intonation des ganzen Werkes ist eine gelungene Mischung aus "barocker Rustikalität" und Wohlklang. Besonders die vielseitigen Verwendungsmöglichkeiten der Register im II.Manual ist beachtlich und überrascht. Quintadena oder Gambe lassen sich solistisch gegen das Gedackt im I.Manual gebrauchen, die beiden 4^c-Register , auch jedes für sich alleine gespielt , haben Charme.

Das Pleno hat Kraft, Glanz und Fülle, trotz des nur einen 8^c im I.Manual.

Zu dem prächtigen Klangbild kommt dann die gewissenhafte handwerkliche Arbeit, im Spielschrank und in der Orgel, die eine Augenweide ist.

Zu dieser Arbeit beglückwünsche ich Sie sehr,

Mit den besten Grüßen und Wünschen

